

Literatur-Quickies

Clutch-Futter



Jalag Syndication

Voll im Trend: Drei Verlage bieten schnelles Lesevergnügen und klasse Texte für alle, denen „Krieg und Frieden“ zu lang ist

Keine Zeit für Bücher? Sorry, das gilt nicht mehr. Denn es gibt neuerdings prima Literatursnacks für zwischendurch mit Eins-a-Lesestoff im Handtaschenformat. In der Reihe Literatur-Quickie schreiben Stars wie Juli Zeh oder Nachwuchstalente wie Maike Wetzel lässige Kennenlerngeschichten über Männer, Frauen und die Schwierigkeit, „Ich liebe dich“ über die Lippen zu bringen. „Fremde Fenster“ (22 S., 3 Euro) heißt Wetzels leise intensive Story, die zwar ruck, zuck gelesen ist, dann aber nicht mehr aus dem Kopf geht.

Und auch die wunderhübschen Minutenbücher der Edition Büchergilde sind nicht viel größer als die guten alten Pixi-Bücher. Der Clou: Es gibt Kurzgeschichten von legendären Autoren für jede Wartedauer. Im 15-Minuten-Band (128 S., 4,90 Euro) unterhalten uns Klassiker wie Astrid Lindgren oder W. Somerset Maugham. Bücher mit Storys für fünf, zehn oder 20 Minuten Wartezeit sind natürlich auch im Programm vertreten: Endlich mal ein Grund sich zu freuen, wenn der Bus Verspätung hat oder der Arzt einen im Wartezimmer versauern lässt. Den (imaginären) Preis für das stylishste Design gewinnen aber eindeutig die Hosentaschengeschichten des Hosentaschenverlags: Die Literatur to go kommt im lässig-bunten Falblattformat daher. Hier schreiben angesagte Schriftstellerinnen wie die preisgekrönte Kathrin Schmidt, die in ihrer Story „Kopfbahnhof“ schlaue und souveräne das Mütter-Dasein erforscht (Sechserpack, 15 Euro).

Wir sind restlos begeistert von den süßen Mini-Büchern und finden: Rein in die Clutch damit!